



Protokoll



der ordentlichen Gemeindeversammlung im Schulhaus Pohlern

Freitag, 7. Dezember 2007, 20.00 Uhr

Publiziert im Thuner Amtsanzeiger Nr. 44 vom 1. November + Nr. 45 vom 8. November 2007

Stimmberechtigte: Frauen 102 Männer 105 Total 2007
 Anwesende: 24 Personen oder 11,59 %
 Stimmzähler: Wenger Fritz
 kein Stimmrecht: Brigitte Bähler, Markus Reist und Erwin Munter
 Vorsitz: Gemeindepräsident Bruno Minder
 Protokoll: Gemeindeschreiberin Brigitte Bähler

Einleitung

Gemeindepräsident Bruno Minder eröffnet die Versammlung.
 Er fragt an, ob nebst dem Vertreter der Presse und Brigitte Bähler weitere Personen die Bedingungen für die Stimmberechtigung nicht erfüllen. Dies ist nicht der Fall.
 Als Stimmzähler wird Fritz Wenger vorgeschlagen und gewählt. Anwesend sind 24 stimmberechtigte Personen.
 Die Gemeindeschreiberin orientiert über die Beschlüsse der letzten Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2007.

51 8.101. Finanzplanung

Orientierung Finanzplan 2007 - 2012

Finanzverwalterin K. Reber informiert über den Finanzplan.
 Der Gemeinderat hat den Finanzplan 2007 – 2012 gemeinsam mit den Kommissionen zusammengestellt. Der Finanzhaushalt wird auch in naher Zukunft angespannter sein und es müssen Defizite ausgewiesen werden.
 Zuerst wurde das Investitionsprogramm zusammengestellt. Dieses sieht wie folgt aus:

Beträge in 1'000 Fr.

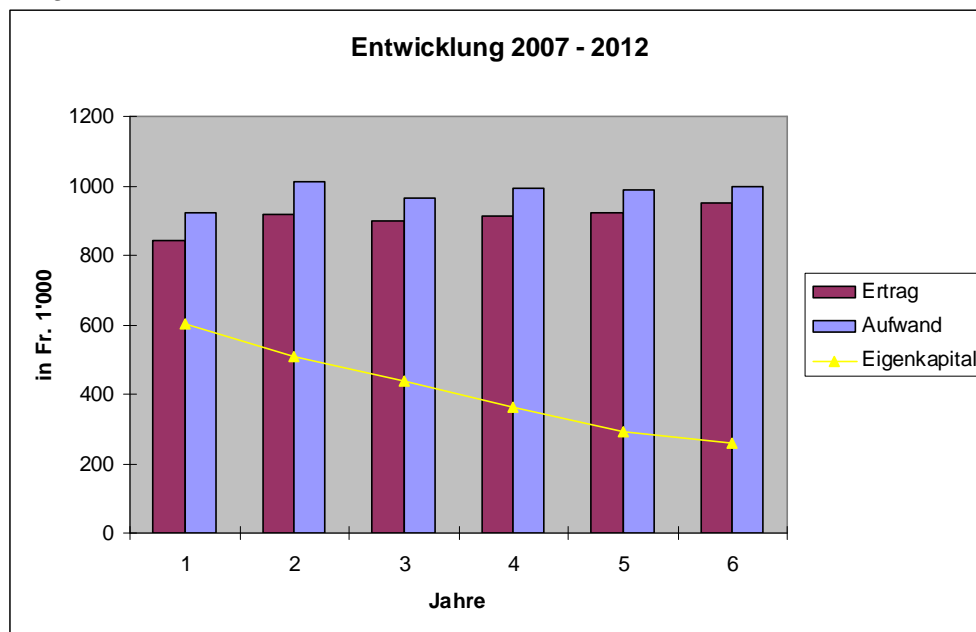
1) Projekt	2) Prio-rität	Total: Brutto	3) Subv. Beitr. Netto	2007 INV.	2008 INV.	2009 INV.	2010 INV.	2011 INV.	2012 INV.	später
Sanierung Gemeindestrassen	A	65		65						
Trottoir	C		65							event
Beitrag Flurgenossenschaft	A	24		24						
Schulhaus, Rahmenkredit Unterhalt	A	135			15	120				
Gefahrenkarte	A	105		105						
Sanierung altes Feuerwehrmagazin	B	16	100		16					
Neuer Schneepflug	A	25			25					
Blumenstein, Beitrag an Halle	C	50					50			
Total Folgebetriebskosten										
TOTAL NETTOINVESTITONEN		420	100	320	94	56	120	50	-	-

1) bereits beschlossene Projekte sind mit einem * zu kennzeichnen
 2) A = Zwangsbedarf; B = Entwicklungsbedarf; C = Wunschbedarf
 3) Bruttoinvestitionen und Subventionen/Beiträge sind getrennt in die einzelnen Jahresspalten einzutragen (zeitliche Verschiebung Einnahmen / Ausgaben)
 4) F = Saldo von Folgebetriebskosten und -erlösen (ohne Kapitalkosten), wie Abwartbesoldung, Heizung etc. bei neuen Liegenschaften etc.

Gemeindeversammlung Pohlern vom **Fehler! Unbekannter Name für Dokument-Eigenschaft.**

An das Projekt der Flurgenossenschaft wird noch in diesem Jahr eine Teilzahlung von Fr. 20'000.00 geleistet. Das Projekt Gefahrenkarte sollte im 2007 beendet sein, was leider nicht so ist.

In der zweiten Phase wurden Aufwand und Ertrag, vor allem auch der Steuerertrag berechnet. Hier hat die Finanzverwaltung mit einem Wachstum von 2 % gerechnet. Die Steuergesetzrevision ab 2009 ist berücksichtigt. In diesem Jahr ist mit einem Steuerausfall von 3.5 % zu rechnen. Ferner ist die Neue Finanz- und Aufgabenteilung zwischen Bund und Kanton berücksichtigt.



Deutlich ersichtlich ist, dass in den nächsten Jahren mit Defiziten zu rechnen ist. Der zunehmende Aufwand kann nicht mehr gedeckt werden. Dank des grossen Eigenkapitals drängen sich im Moment noch keine Massnahmen auf. Der Finanzplan ist auf unveränderter Steueranlage von 1.72 Einheiten berechnet. Eine Steuererhöhung ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht geplant. Anlässlich der jährlichen Überarbeitung des Finanzplanes findet eine Überprüfung der Situation statt. Der Gemeinderat ist sich der Verantwortung bewusst.

Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Kehricht sind finanziell gesund und es drängen sich keine Gebühreanpassungen auf. Im nächsten Jahr ist mit kleinen Defiziten zu rechnen.

Kenntnis genommen

52 8.111. *Voranschläge*

Beratung und Genehmigung Voranschlag 2008 mit gleichzeitiger Festsetzung der Gemeindesteueranlage, Liegenschaftssteuer und Hundetaxe

K. Reber erläutert das Traktandum.

Der Voranschlag 2008 wurde ebenfalls in Zusammenarbeit mit Behörden und Kommissionen erarbeitet. Es liegen die folgenden unveränderten Ansätze zu Grunde:

- Gemeindesteueranlage 1.72 Einheiten
- Liegenschaftssteuer 1.0 ‰ des amtlichen Wertes
- Hundetaxe Fr. 20.00 für den ersten Hund, Fr. 50.00 für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt

Gemeindeversammlung Pohlern vom **Fehler! Unbekannter Name für Dokument-Eigenschaft.**

- Wehrdienstersatzabgaben 4.51 % der Staatssteuer, mind. Fr. 20.00, max. Fr. 400.00 (Feuerwehr Fallbach)
- Wasser
 - Grundgebühr max. Fr. 570.00
 - Zählermiete Fr. 25.00 je Wasserzähler
 - Verbrauchsgebühr Fr. 1.50 je m3 Frischwasser
- Abwasser
 - Grundgebühr Fr. 120.00 je Wohnung
 - Verbrauchsgebühr Fr. 2.60 je m3 Frischwasser
- Kehricht
 - Grundgebühr Fr. 60.00 je Wohnung
 - Fr. 90.00 je Gewerbe

Der Voranschlag 08 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'045'540.00 und einem Ertrag von Fr. 990'255.00 mit einem erneuten Defizit von Fr. 55'285.00 ab. Der Gemeinderat hat sich intensiv mit dem Voranschlag auseinandergesetzt. Bei der ersten Beratung des Voranschla- ges 2008 wies dieser noch einen Fehlbetrag von Fr. 74'000.00 aus.

Bemerkungen zu den einzelnen Funktionen:

0 Allgem. Verwaltung

Für die Anpassungen Registerharmonisierung Kanton (Programm GERES) sind Fr. 4'500.00 berücksichtigt.

1 öff. Sicherheit

Die Kugelfänge der Schiessanlagen müssen saniert werden. Die Gemeinde Pohlern rechnet mit Nettokosten von Fr. 11'500.00 (neue Ausgabe). Die Auswirkungen der Turbulenzen im Bereich Zivilschutz lassen sich noch nicht bis ins letzte Detail beurteilen.

2 Bildung

Erfreulich ist, dass wieder mehr Kinder in unserer Gemeinde wohnen. Die Neuorganisation der Oberstufe ist berücksichtigt und dem Unterhalt der Liegenschaft ist Rechnung getragen worden.

5 Soziale Wohlfahrt

Infolge Neuer Finanz- und Aufgabenteilung (NFA) zwischen Bund und Kanton sind 2008 erhöhte Beiträge an AHV und IV zu leisten. Gegenüber der Rechnung 06 müssen wir mit einem Mehraufwand von Fr. 45'000.00 rechnen. NFA wird 2009 umgesetzt (Wegfall AHV und IV)

6 Verkehr

Aufgrund der Sanierungsarbeiten am Strassennetz sind keine grösseren baulichen Unter- haltsarbeiten geplant

7 Umwelt und Raumordnung:

Die Spezialfinanzierung Wasser rechnet nächstes Jahr mit einem Defizit von Fr. 12'000.00. Grund dafür ist, die Aufnahme des Leitungskatasters (wurde 2007 nicht realisiert). Die Spezialfinanzierung kann den Aufwandüberschuss ohne Tarifierpassungen auffangen. Die Spezialfinanzierungen Abwasser und Kehricht rechnen mit kleinen Defiziten. Auch hier sind keine Anpassungen nötig.

Für die Benützung der Aufbahrungshalle wurde der vereinbarte Beitrag von Fr. 400.00 be- rücksichtigt.

Gemeindeversammlung Pohlern vom **Fehler! Unbekannter Name für Dokument-Eigenschaft.**

9 Finanzen und Steuern

Der Steuerertrag ist vorsichtig budgetiert (Realwachstum 2%). Es ist nicht bekannt, wann die Parzellen Niedermatt überbaut werden. Der Zinsaufwand ist mit Fr. 5'500.00 klein. Pohlern ist praktisch schuldenfrei. Bei den Liegenschaften ist der Unterhaltsbedarf nachgeholt und es wird im nächsten Jahr nicht mit grösseren Auslagen gerechnet. Es sind harmonisierte Abschreibungen von Fr. 50'000.00 vorgesehen.

Investitionsrechnung

Es sind Nettoinvestitionen von Fr. 106'000.00 geplant (vorwiegend ARA) Alle nötigen Geschäfte werden der Versammlung unterbreitet.

Antrag des Gemeinderates:

- 1. Der Voranschlag der Einwohnergemeinde Pohlern ist mit der unveränderten Steueranlage von 1.72 Einheiten zu genehmigen. Die Ansätze für die Liegenschaftssteuer und die Hundetaxe bleiben ebenfalls unverändert.**
- 2. Das Budget für das Jahr 2008 ist mit einem Defizit von Fr. 55'285.00 zu genehmigen.**

Dem Antrag wird zugestimmt.

53 1.1121. *Nachbargemeinden, Partner*
 8.301.1 *Versammlung*

Mehrzweckhalle Blumenstein, Investitionsbeitrag Fr. 50'000.00 - Genehmigung

B. Minder informiert, dass in einem früheren Investitionsprogramm der gleiche Betrag bereits einmal eingestellt war. Danach wurde es still um das Projekt, die Fr. 50'000.00 wurden herausgenommen und vor kurzem erneut eingestellt. Er übergibt das Wort an Markus Reist, Mitglied der Arbeitsgruppe Mehrzweckhalle Blumenstein. Markus Reist bedankt sich für die Gelegenheit das Projekt vorzustellen.

Vorgeschichte

Im November 2002 wird eine Initiative für den Bau einer Mehrzweck- und Sportanlage in Blumenstein eingereicht und am 6. Juni 2005 durch die Gemeindeversammlung Blumenstein angenommen. Die Turnhallensanierung wird zurückgestellt.

Am 6. April 2006 findet ein Workshop zum weiteren Vorgehen mit Vertretern der Bürger- und Kirchgemeinde, Schule, Initianten und der Einwohnergemeinde Pohlern statt.

Eine Workshop-Gruppe unter der Leitung von Marc Leuzinger erarbeitet die Grundlagen für ein Vorprojekt

Vorgehen

- Wahl einer Variante und erstellen eines Raumpflichtenheftes mit Konzeptskizze (Arbeitsgruppe musste Variante auswählen - diejenige mit den wenigsten Betriebskosten).
- Abgleichen des Raumpflichtenheftes mit den zukünftigen Nutzern (Schule, Vereine und Interessenten) am 4. September 2006
- Übergabe der bereinigten Konzeptskizze und des Raumpflichtenheftes an den Gemeinderat mit dem Antrag für das Ausarbeiten eines Vorprojektes mit Kostenschätzung

Vorprojekt

Das nun vorliegende Vorprojekt sieht den Anbau einer kleinen Normturnhalle von 12 x 24 m vor. Es ist alles stufenlos, auf gleicher Ebene. Der Geräteraum ist von zwei Seiten zugänglich. Die Bühne von 13 x 7 m wird in der heutigen Turnhalle eingebaut. Die Bühne ist 1 m erhöht, darunter kann der Boden und die Stühle versorgt werden. Es ist eine Grossküche, ein

Gemeindeversammlung Pohlern vom **Fehler! Unbekannter Name für Dokument-Eigenschaft.**

Allzweckraum welcher mit einer Faltschleuse vom Vorraum abgetrennt werden kann, vorgesehen.

Der heutige Singsaal wird saniert und schallgedämmt. Dachflächenfenster werden eingebaut und ein Aussenfluchttrakt erstellt. Möglicherweise kann mit der Kirchgemeinde bezüglich des Singsaals eine Lösung gesucht werden.

Ebenfalls ist die Neugestaltung des gesamten Aussenbereiches inklusive Parkplätze, vorgesehen.

Investitionskosten

Die Investitionskosten für die Sport und Dorfhalle mit Umgebungsarbeiten betragen Fr. 4'710'000.00. Der Singsaal kostet Fr. 215'000.00.

Dieser Betrag ist so für Blumenstein nicht zu finanzieren, deshalb wurde nach möglichen Beteiligungen gesucht.

Mögliche Beteiligungen

- Amt für Migration und Personenstand (Ehemals Amt für Sport), Beitrag an Gebäude, Sportgeräte, Anlagen
- Bürgergemeinde Blumenstein, Investitionsbeitrag, Naturalien
- Kirchgemeinde Blumenstein-Pohlern, Investitionsbeitrag ev. Stockwerkeigentum
- Gemeinde Pohlern
- Vereine, Fronarbeit, Investitionsbeiträge, Benützungsgebühren
- TIP / Kanton / SUVA, günstige Darlehen

Weiteres Vorgehen

- Verbindliche Zusagen der verschiedenen Institutionen und Vereine bis 30.11.2007
- Restkosten für die Gemeinde Blumenstein berechnen
- Benützungs- und Betriebsreglement erstellen
- Vorlage an den Gemeinderat Blumenstein
- Abstimmung anlässlich Gemeindeversammlung Blumenstein, spätestens Frühjahr 2008

Diskussion

B. Minder begründet den Antrag des Gemeinderates damit, dass Pohlern selbst kaum Vereine hat, jedoch viele Bürgerinnen und Bürger in Vereinen in Blumenstein tätig sind.

Franz Schwendimann: Wie sieht es finanziell für Blumenstein aus?

Markus Reist: Genau deshalb muss zuerst geklärt sein, welcher Betrag Blumenstein selbst finanzieren muss. Erst danach können die Folgekosten sowie die Betriebskosten berechnet werden. Eventuell ist eine Steuererhöhung notwendig.

Franz Schwendimann: Habe gehört, dass der Ansatz nicht über 1.9 gehen dürfe. Weiter, wenn man das Traktandum 4 der heutigen Versammlung betrachtet, ausser Pohlern hat jede Gemeinde eine Halle. Sind diese alle ausgelastet?

Markus Reist: Bezüglich Steuern ist der Arbeitsgruppe nichts bekannt. Die Frage betreffend Auslastung kann gestellt werden. In Blumenstein ist jedoch eine Initiative vorhanden, welche vom Stimmvolk angenommen ist.

Bruno Minder: Die Halle in Uebeschi ist soweit bekannt ausgebucht.

Walter Wittwer: Es geht nicht nur um das Wochenende, sondern auch um Turnverein etc.

Markus Reist: Auch wenn diese Halle nicht gebaut wird, der Bedarf ist vorhanden und die heutige Turnhalle für die Schüler kaum mehr zumutbar. Nicht die Ausnutzung ist das Problem sondern die Finanzierung.

Gemeindeversammlung Pohlern vom **Fehler! Unbekannter Name für Dokument-Eigenschaft.**

- Werner Maurer: Blumenstein hätte schon vor 20 Jahren anstelle des Wehrdienstmagazins eine Halle bauen sollen. Die Vereine tun mir Leid. Weshalb stellt der Gemeinderat den Antrag auf Fr. 50'000.00?
- Bruno Minder: Es könnte mehr oder weniger sein. Für den Gemeinderat sind Fr. 50'000.00 finanziell verkraftbar.
- Regina Hofer Die Schule Pohlern geht nach Blumenstein turnen. Für uns ist sehr wichtig, dass die Schüler die Halle weiterhin sehr günstig nutzen können. Dies ist eine Bedingung seitens der Schule Pohlern.

Der Gemeinderat stellt den Antrag, einen Investitionsbeitrag von Fr. 50'000.00 an das Projekt beizusteuern.

Dem Antrag wird zugestimmt (einstimmig).

54 1.1121. Nachbargemeinden, Partner

Vertrag über die Vorname von Fusionsabklärungen

- a Bewilligung des erforderlichen Gesamt-Bruttokredites von Fr. 222'000.--**
b) Ermächtigung des Gemeinderates zum Abschluss des Vertrages mit Nachbargemeinden

Bruno Minder erläutert dieses Traktandum.

Das Gebiet umfasst zwölf Gemeinden. In den Botschaften aller beteiligten Gemeinden erfolgte die gleiche Information. Ebenfalls wurden die Bevölkerungen dieser Gemeinden mit dem gemeinsamen „Zukunftsblatt“ orientiert.

Heute geht es um die Bewilligung des erforderlichen Bruttokredites von Fr. 222'000.00 sowie die Ermächtigung des Gemeinderates zum Abschluss des Vertrages mit den Nachbargemeinden.

Der Budgetentwurf sieht Kosten von 222'000.00 vor. Diese setzen sich zusammen aus Externe Begleitung durch Firma KPMG Fr. 157'600.00, Sekretariat/Rechnung Fr. 18'000.00, Materialkosten, Porti Fr. 16'400.00, Externe Spezialisten Fr. 20'000.00 und Unvorgesehenes Fr. 10'000.00.

Die Beteiligung des Kantons beträgt Fr. 100'000.00. Der durch die Gemeinden zu finanzierende Restbetrag ist Fr. 122'000.00 und wird wie folgt aufgeteilt:

Gemeinde	Einwohner	%	Prozentual	Sockelbeitrag	Total
Amsoldingen	803	5.18%	Fr. 2'527.34	Fr. 6'100.00	Fr. 8'627.34
Blumenstein	1'171	7.55%	Fr. 3'685.57	Fr. 6'100.00	Fr. 9'785.57
Forst-Längenbühl	691	4.46%	Fr. 2'174.83	Fr. 6'100.00	Fr. 8'274.83
Höfen	397	2.56%	Fr. 1'249.51	Fr. 6'100.00	Fr. 7'349.51
Niederstocken	285	1.84%	Fr. 897.00	Fr. 6'100.00	Fr. 6'997.00
Oberstocken	267	1.72%	Fr. 840.35	Fr. 6'100.00	Fr. 6'940.35
Pohlern	239	1.54%	Fr. 752.22	Fr. 6'100.00	Fr. 6'852.22
Thierachern	2'131	13.74%	Fr. 6'707.05	Fr. 6'100.00	Fr. 12'807.05
Uebeschi	701	4.52%	Fr. 2'206.31	Fr. 6'100.00	Fr. 8'306.31
Uetendorf	5'878	37.91%	Fr. 18'500.25	Fr. 6'100.00	Fr. 24'600.25
Wattenwil	2'681	17.29%	Fr. 8'438.10	Fr. 6'100.00	Fr. 14'538.10
Zwieselberg	261	1.68%	Fr. 821.46	Fr. 6'100.00	Fr. 6'921.46
Total	15'505	100.00%	Fr. 48'800.00	Fr. 73'200.00	Fr. 122'000.00

Über diesen Verteilschlüssel fanden grosse Diskussionen statt, besonders über die Höhe des Sockelbeitrages pro Gemeinde. Schlussendlich einigte man sich auf Fr. 6'100.00. Dies wurde als fairste Lösung für alle empfunden. Der Restbetrag wird nach Einwohnerzahl verteilt.

Die Vorstudie ist in vier Phasen aufgeteilt:

Gemeindeversammlung Pohlern vom **Fehler! Unbekannter Name für Dokument-Eigenschaft.**

1. Projektinitialisierung (Januar 2008)
2. Situationserfassung und Zielfindung (sofern Versammlung heute Ja sagt, findet am 2.2.2008 ein Workshop mit sämtlichen Gemeinderäten aller Gemeinden statt)
3. Themen - Grobanalyse (bis April 2009)
4. Entscheidungsfindung (Abstimmung Gemeindeversammlung Juni 2009)

Am Ende der Vorstudie im Juni 2009 findet eine Abstimmung der Gemeindeversammlung statt. Zu diesem Zeitpunkt wird ersichtlich, ist das Gebilde zu gross oder zu klein, gibt es andere Bereiche die geregelt werden müssen, wer ist wie und wo miteinander verflochten etc. An dieser Gemeindeversammlung fällt der Entscheid zur Durchführung der Machbarkeitsstudie. Der Betrag von Fr. 6'852.20 reicht bis und mit Machbarkeitsstudie aus. Wenn eine Gemeinde vorher aussteigt, ist trotzdem der gesamte Betrag geschuldet.

Die Machbarkeitsstudie dauert vom 1.1.2010 bis zum 2. Quartal 2011. Danach findet die nächste Gemeindeversammlung mit dem Grundsatzentscheid Eintritt / Nichteintritt in die Fusionsvorbereitungen statt. Im 2. Quartal 2012 erfolgt danach die Abstimmung Fusionsvertrag / OGR (Fusionsentscheid). Ein neues Gemeindegebilde würde frühestens ab 2013 entstehen.

Heute wissen wir nicht, wie die anderen Gemeinden in sämtlichen Bereichen miteinander zusammenarbeiten. Die Vorstudie bringt dieses Wissen. Es geht um eine Auslegeordnung, gibt es Gründe für eine Fusion oder nicht, gibt es mögliche Zusammenarbeitsformen. Das Wort „Fusions“-Abklärung muss zwingend im Vertrag stehen, weil sich sonst der Kanton finanziell nicht daran beteiligt.

Der Zwischenstand heute ist, dass bereits 9 Gemeinden mitmachen und den Bruttokredit bewilligt haben. Darunter sind sämtliche Nachbargemeinden - Pohlern wäre bereits eine Insel. Noch nicht entschieden haben Thierachern und Niederstocken. In Thierachern fällt der Entscheid am 10.12. und in Niederstocken ebenfalls heute Abend.

Diskussion

- | | |
|--------------------|--|
| Peter Graf | Mir ist auch der Sockelbeitrag aufgefallen. |
| Bruno Minder: | Der Kostenteiler ist ein Nehmen und Geben. Es ist wie beim Wasser, die Leitungen werden benötigt, ob wir viel Wasser brauchen oder nicht. Für diesen Betrag erhalten wir auch viele Informationen. |
| Jakob Schwendimann | Seitens des Gemeinderates ist es eine „Angstmacherei“. Das Projekt ist viel zu gross. Meint ihr Wattenwil oder Uetendorf kümmert sich dann darum, was in Pohlern geschieht. Ich bin ganz klar gegen dieses Projekt. Wir sind „Pouerer und bleiben Pouerer“ |
| Werner Maurer | Wer glaubt, dass wir in 20 Jahren noch als selbständige Gemeinde überleben können, irrt sich. |
| Bruno Minder | Probleme würden sich auch seitens der Schule geben, weiss nicht ob die anderen Gemeinden uns noch wollten. |
| Walter Wittwer | Denke nicht, dass unsere Kinder danach nirgends mehr in die Schule gehen könnten. |
| Bruno Minder | Heute geht es erst um die Vorstudie, der Entscheid Fusion Ja - Nein fällt erst im 2011. Persönlich denke ich auch nicht, dass schlussendlich ein so grosses Gebilde mit 12 Gemeinden entsteht. Im 2011 kann man immer noch Nein sagen. |
| Regina Hofer | Der Gemeinderat hat vorgängig viel gehört und viel diskutiert. Der Druck seitens des Kantons wird bei den Finanzen und Schulen immer grösser. Mit der Vorstudie erhalten wir freiwillige Informationen der anderen Gemeinden. |
| Werner Maurer | Bin auch kein „Fusionierer“ aber wir sind abhängig „vom Staate Bern“. Wenn der Lastenausgleich gestrichen wird, können wir die Steuern noch so viel und oft erhöhen, es reicht nicht. Habe auch Angst vor den grossen Gemeinden. |

Gemeindeversammlung Pohlern vom **Fehler! Unbekannter Name für Dokument-Eigenschaft.**

- Bruno Minder Für die Erarbeitung werden einige Sitzungen stattfinden. Das Gremium besteht voraussichtlich aus den Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten sowie je eine Person aus der Verwaltung. In der Arbeitsgruppe können alle mitreden und jede Gemeinde hat die gleichen Rechte.
- Franz Schwendimann Finde es richtig, dass wir hier mitmachen und die Informationen erhalten. Bin nicht unbedingt für Fusion, aber für Zusammenarbeit.
- Bruno Minder Die Fr. 6'852.20 reichen bis und mit Machbarkeitsstudie. Aussteigen können wir vorher, der Betrag ist aber geschuldet.
- Peter Graf Der Kanton macht bereits seit 20 Jahren Druck. Früher war es der TIP.
- Bruno Minder Auch in Pohlern bestehen Probleme. In einem Pouere-Blettli rief ich auf, dass sich Personen melden sollen um ein Amt zu übernehmen. Keiner hat sich gemeldet. Finanziell haben wir aber noch keinen Leidensdruck wie andere Gemeinden.

Abstimmung

Antrag des Gemeinderates:

1. Für die Vornahme von Fusionsabklärungen sowie der Prüfung von neuen Möglichkeiten einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Gemeinden ist ein Gesamt-Bruttokredit von Fr. 222'000.00 zu bewilligen.
2. Der Gemeinderat ist zu ermächtigen, den Vertrag über die Vornahme von Fusionsabklärungen abzuschliessen und gegebenenfalls, frühestens nach Vorliegen der Vorstudie, unter Einhaltung der vertraglich vereinbarten Fristen zu kündigen.

Dem Antrag wird mit 16 ja, 5 Nein und Enthaltungen zugestimmt.

55 1.502. Rechnungsprüfungskommission

Wahlen Mitglied Rechnungsprüfungskommission

Hans Peter Aebersold hat per Ende Jahr demissioniert. Die Aufgaben der Rechnungsprüfungskommissionen sind immer komplexer und die Anforderungen an die Mitglieder sind sehr hoch. Auf Antrag der Finanzverwaltung wurde die externe Begleitung (2 Mitgliedern Pohlern + 1 Fachperson) geprüft. Die Kosten betragen Fr. 1'700.00 und sind im Budget 08 berücksichtigt.

Antrag des Gemeinderates:

Wahl von Gerhard Leuenberger, Firma GEMPUS Treuhand Finconsult als externer Begleiter.

Dem Antrag wird zugestimmt.

56 4.511. Gemeindestrassen
8.301.1 Versammlung

Sanierung Gemeindestrassen - Abrechnung Kredit

Die Gemeindeversammlung hat am 10.12.2004 einen Kredit von Fr. 300'000.00 für die Sanierung des Gemeindestrassennetzes bewilligt. Die Arbeiten sind abgeschlossen und die Abrechnungen liegen vor:

bewilligter Kredit	Fr.	300'000.00
abgerechnete Kosten	Fr.	239'817.60
Minderkosten	Fr.	60'182.40
		=====

Gründe der Minderkosten sind:

Gemeindeversammlung Pohlern vom **Fehler! Unbekannter Name für Dokument-Eigenschaft.**

- Detailofferte war bereits unter Fr. 300'000.00
- Einbau eines größeren Belages infolge der Benutzung landw. Fahrzeuge
- Einige Teilstücke mussten nicht erneuert werden

Kenntnisnahme

57	1.12.13	Personalreglement
	1.701.	Gemeindeschreiber/in
	1.702.	Gemeindekassier/in

Personalreglement - Änderung Artikel 4

Im Artikel 4 sind die Kündigungsfristen des öffentlich-rechtlich angestellten Personals geregelt. Diese Frist beträgt 6 Monate. Für den Gemeinderat und das betroffene Personal ist dies nicht mehr zeitgemäss.

Antrag des Gemeinderates:

Änderung Artikel 4, Absatz 1, die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate.

Dem Antrag wird zugestimmt.

Verschiedenes

58	6.600.	Forstwesen
	7.791.	Umweltschutz, Lufthygiene

Feuern im Wald ist verboten

B. Minder macht nochmals auf die Änderungen betreffend Feuern im Wald aufmerksam. Jakob Schwendimann ergänzt, wie vorgegangen werden muss um eine Ausnahmegewilligung zu erhalten. Kontaktaufnahme mit dem Revierförster, dieser nimmt Rücksprache mit dem Oberförster, danach entscheidet Waldabteilung über das Gesuch. Bei einer Erteilung der Ausnahmegewilligung wird genau bestimmt, wo gefeuert werden darf.

59	1.12.73	Abfallreglement
----	---------	-----------------

Grünmaterial

Annemarie Sägesser fragt an, was mit den Rosendornen gemacht werden soll, diese könnten nicht kompostiert werden und verbrennen dürfe man nicht mehr.

Bruno Minder informiert, dass das Abfallreglement überarbeitet werde. Dabei sei der Umgang mit Grünmaterial ein Thema. Allerdings sind zum Beispiel in Blumenstein die Kosten der Entsorgung von Grünmaterial enorm hoch. Zurzeit könne bei Problemen mit Hanspeter Winkler Kontakt aufgenommen werden, dieser könne eine Übergangslösung anbieten.

Werner Maurer ersucht, für diese Probleme eine Lösung zu suchen.

Kenntnis genommen

60	4.831.	Planwerk Leitungsnetz
----	--------	-----------------------

Wasserpläne

Kurt Wiedmer kritisiert, dass er dem Ortungsservice den Standort eines Schiebers zeigen musste.

B. Minder erklärt, dass nur sehr alte Pläne des Leitungsnetzes vorhanden sind und dieses dringend digitalisiert werden müssen (Budget 08 vorgesehen).

Die Gemeindeschreiberin informiert, dass der Wasserverbrauch der Gemeinde Pohlern seit rund 1 ½ Monaten ziemlich hoch ist und bis jetzt kein grosses Leck gefunden werden konnte.

Gemeindeversammlung Pohlern vom **Fehler! Unbekannter Name für Dokument-Eigenschaft.**

Der Blattenheidverband hat einen neuen Gebührentarif. Für die Bemessung des Tarifs zählen die 10 höchsten Werte des Jahres. Deshalb ist es im Interesse der Gemeinde das Leck oder den Grund für diese Erhöhung sobald als möglich zu finden.

Kenntnis genommen

61 1.12.111 *Wasserversorgungsreglement*
 4.835. *Hausanschlüsse und Anschlussgesuche*

Schieber

Jakob Schwendimann fragt an, ob jedes Haus einen Schieber haben muss.

Ressortleiter I. Cigada wird dies abklären.

Schluss der Versammlung: 21.35 Uhr

Einwohnergemeinde Pohlern
Der Präsident Die Sekretärin

sig. B. Minder sig. B. Bähler

Genehmigt durch den Gemeinderat an der Sitzung vom 30. Januar 2008

Gemeinderat Pohlern
Der Präsident Die Sekretärin

sig. B. Minder sig. B. Bähler